

Wir sind, wer wir sind

Von phean

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Unser Ziel	2
Kapitel 2: Maskenlos	3

Kapitel 1: Unser Ziel

Von der Kraftwelle zurückgestoßen, fing sich Angewomon einige Meter weiter hinten wieder. Als wäre das nicht genug, war auch sofort Angemon hinter ihr und hielt die Arme ausgestreckt, sollte sie sich nicht halten können. Ihren Kopf neigte sie leicht zur Seite und spürte seine Gegenwart, seine Nähe und seine Kraft. Zwar war Angemon etwas schwächer als sie, doch er schreckte nicht davor zurück, ihr bei jedem Kampf beizustehen. Den Blick richtete sie wieder auf ihr Ziel und hob die Arme. Wie von selbst spannte sich ihr Bogen und der Pfeil aus Licht erschien in ihrer Hand. Allerdings zitterten ihre Hände leicht und der Schock der Welle steckte noch in der Luft. Da nahm Angemon seine Hände näher heran. Die Hände ruhten wenige Zentimeter über ihrer Taille, berührten sie aber nicht. Erschaudert von dem Gefühl und der Berührung, die es eigentlich gar nicht gab, stellten sich die feinen Härchen an ihrem Körper auf. Die Konzentration richtete sich auf den Pfeil zurück und das Ziel. Dann ließ sie den Pfeil los.

Kapitel 2: Maskenlos

Für sie war es nicht nur etwas, was einfach zu ihrer Rasse gehört. Jedes Angewomon trug diesen Helm, auch jedes Angemon, es gehörte zu ihnen. Zu ihren Digitationen. Sie wusste nicht, wie viel die Maske den anderen Wert war, doch für sie war es ein wichtiger Schutz. Noch nie hatte sie sich ohne einem anderen Digimon gezeigt. Doch jetzt waren mildernde Umstände die Ursache. Vor ihr erstreckte sich ein Meer aus Dunkelheit. Nachher könne sie sich um ihre Maske kümmern, doch jetzt musste sie sich erst einmal darum kümmern. Das ungewohnte Gefühl hin oder her. Das Unbehagen vergessen, dass jeder hinter die Maske sehen konnte. Mit dem Ziel es schnell zu beenden, spannte sie ihren Bogen und ließ ihr Licht erstrahlen, das noch jede Dunkelheit hinwegfegen würde.